

Konzept

Familienplatzierung

1 WOPLA Familienplatzierung – Ein professionelles und effizientes Angebot.

WOPLA unterstützt Erwachsene und Jugendliche mit unterschiedlichen Problemen, die sich in einer Situation befinden, in der eine Platzierung in einer Gastfamilie mit oder ohne Tagesstruktur optimale Förderung verspricht.

Während des Aufenthaltes in der Gastfamilie gewährleistet WOPLA eine professionelle Betreuung der KlientInnen vor Ort und sorgt für die Zusammenarbeit mit involvierten Fachstellen. Als Hilfe zur Integration kümmert sich WOPLA um die Angehörigenarbeit und übernimmt die Kontakte zu Arbeitgebern, Schulen, Lehrbetrieben, Wohnungsvermietern usw. Die von WOPLA begleiteten Gastfamilien werden weitergebildet und stehen in einem kontinuierlichen Austausch mit den Mitarbeitenden.

Die pädagogische und sozialarbeiterische Betreuung erfolgt ressourcenorientiert. WOPLA arbeitet mit den vorhandenen und entwickelbaren Fähigkeiten und Ressourcen der KlientInnen, um den Weg zu grösstmöglicher Autonomie und selbstverantworteten Lebensweise zu ebnet. Grundlage dafür ist die Überzeugung, dass jeder Mensch bei entsprechender Unterstützung eigene Schritte in Richtung Selbständigkeit unternehmen kann. Das ist ein Prozess, der auch Rückschläge in Kauf nimmt und diese als Stationen eines individuellen Lern- und Erfahrungsprozesses integriert. Für den Schritt in die Selbständigkeit bietet WOPLA verschiedene Austritt-Settings an (siehe Austrittsmöglichkeiten Ziff. 7).

WOPLA bietet hohe Flexibilität und rasche, unkomplizierte Hilfestellung. Deshalb stehen Platzierungsmöglichkeiten kurzfristig zur Verfügung.

2 WOPLA Familienplatzierung - Empfänger der Dienstleistungen

Das Angebot von WOPLA richtet sich an Personen mit Sucht- und/oder psychischen Problemen, an Jugendliche in Adoleszenzkrise sowie an Alleinerziehende mit Kindern. Menschen, die sich in einer Übergangs- oder Krisensituation befinden und eine gestützte Wohnsituation benötigen, z.B. zwischen Entzug und Eintritt in eine stationäre Therapie, als Massnahme im Strafvollzug, nach Therapieabbruch zur Neuorientierung, als Festigungsmassnahme nach einer absolvierten Therapie, zur erneuten Stabilisierung nach einem Rückfall oder einfach als Time-out, um die eigene Situation zu klären und Probleme im sozialen Umfeld lösen zu können. Das Angebot gilt sowohl für Erwachsene als auch für Jugendliche. Personen im Substitutionsprogramm werden ebenfalls aufgenommen.

Die wichtigste Voraussetzung ist der Wille der KlientInnen, die bestehende Situation verändern zu wollen.

3 WOPLA Familienplatzierung - Das Aufnahmeverfahren

Die Anfrage für eine Aufnahme erfolgt direkt an WOPLA. Es folgt ein Abklärungsgespräch in den Räumen von WOPLA oder bei der zuweisenden Fachstelle, um Motivation und Eignung für eine Familienplatzierung zu eruieren. WOPLA geht so weit als möglich auf die Platzierungswünsche der KlientInnen und der zuweisenden Fachstellen ein. Oberstes Ziel ist eine individuelle und bedarfsge-rechte Lösung, die eine rasche Platzierung ermöglicht.

Nach einem Vorstellungsgespräch in der vorgesehenen Gastfamilie und der Bewilligung der Kosten-gutsprache durch den Kostenträger kann die Platzierung kurzfristig realisiert werden.

Am Eintrittstag wird die Klientin, der Klient von WOPLA zur Gastfamilie begleitet. Anlässlich des Eintrittsgespräches wird der Platzierungsvertrag besprochen und von allen drei Parteien unterzeich-net. Er enthält die Zielvereinbarung und allgemeine Rahmenbedingungen wie Vertragsdauer, Kündi-gungsfrist, Finanzen, Versicherung, Modalitäten der Zusammenarbeit und der Betreuung/Begleitung, individuelle Abmachungen wie Mitarbeit, interne oder externe Tagesstruktur und Aussenkontakte. Die zuweisende Fachstelle, der Kostenträger und bei Jugendlichen der Erziehungsberechtigte erhal-ten zur Information eine Kopie des Vertrages.

4 WOPLA Familienplatzierung - Der Aufenthalt in der Gastfamilie

KlientInnen, die in Gastfamilien aufgenommen werden, erhalten professionelle Betreuung, Beglei-tung und Unterstützung in allen Lebensbereichen durch die qualifizierten Fachkräfte von WOPLA. Dazu wird einmal wöchentlich am Platzierungsort gemeinsam mit der Gastfamilie und der aufge-nommenen Person ein Standortgespräch geführt. Bei Bedarf können jederzeit zusätzliche Gesprä-che von allen Beteiligten verlangt werden. Pünktuell werden Bezugspersonen von Fachstellen einge-laden und miteinbezogen.

WOPLA unterstützt die Inanspruchnahme externer Angebote wie Psychotherapie, Berufsberatung, Schnupperlehren, Teilnahme in Selbsthilfegruppen, Sportclubs usw.

WOPLA steht zur Krisenintervention jederzeit zur Verfügung.

In der Regel beginnt die Platzierung mit einer 14-tägigen Probezeit. Der Vertrag kann von allen Par-teien unter Einhaltung einer siebentägigen Kündigungsfrist aufgelöst werden. Der/die WOPLA Be-treuerIn erstellt dreimonatlich einen Verlaufsbericht. Dieser wird dem Kostenträger und weiteren Involvierten zugestellt.

5 WOPLA Familienplatzierung - Die Gastfamilien

Die Gastfamilien werden sorgfältig ausgesucht und sind mit WOPLA vertraglich verbunden. Es handelt sich um Familien aus landwirtschaftlichem sowie nicht-bäuerlichem Umfeld. Einzelne Familien verfügen ausserdem über einen pädagogischen Ausbildungshintergrund.

Die Gastfamilien gehen anstehende Fragen und Probleme offen, vorurteilsfrei und konstruktiv an. Toleranz und Konfliktbereitschaft, Gesprächskultur und Respekt sind die obersten Gebote des Zusammenlebens.

Je nach Infrastruktur der Gastfamilie werden die KlientInnen in den Tagesablauf miteinbezogen. In jedem Fall erfolgt die Platzierung mit interner oder externer Tagesstruktur.

Die Gastfamilien übernehmen keine therapeutischen Aufgaben. Sie bieten in erster Linie eine Tagesstruktur und eine stabile soziale Konstellation, woraus eine emotionale Bindung entstehen kann. Dass sich dabei auch innerhalb einer Gastfamilie soziale Bewegungen ereignen können, gehört zum Konzept der Familienplatzierung, das für die KlientInnen nicht nur einen geschützten Raum bietet, sondern auch reales Übungsfeld zum Erlernen von Sozialkompetenzen sein soll.

6 WOPLA Familienplatzierung - Aufenthalt in der Herkunftsfamilie

Je nach Problematik der KlientInnen kann es indiziert sein, dass die Betreuung in der Herkunftsfamilie stattfindet. Sie erhalten dort professionelle Betreuung, Begleitung und Unterstützung in allen Lebensbereichen durch die qualifizierten Fachkräfte von WOPLA. Dazu wird einmal wöchentlich am Wohnort gemeinsam mit dem Familiensystem ein Standortgespräch geführt. Bei Bedarf können jederzeit zusätzliche Gespräche von allen Beteiligten verlangt werden. Punktuell werden Bezugspersonen von Fachstellen eingeladen und miteinbezogen.

WOPLA unterstützt die Inanspruchnahme externer Angebote wie Psychotherapie, Berufsberatung, Schnupperlehren, Teilnahme in Selbsthilfegruppen, Sportclubs usw.

WOPLA steht zur Krisenintervention jederzeit zur Verfügung.

In der Regel beginnt die Betreuung mit einer 14-tägigen Probezeit. Der Vertrag kann von allen Parteien unter Einhaltung einer siebentägigen Kündigungsfrist aufgelöst werden. Der/die WOPLA BetreuerIn erstellt dreimonatlich einen Verlaufsbericht. Dieser wird dem Kostenträger und weiteren Involvierten zugestellt.

7 WOPLA Familienplatzierung – 3 Austrittsmöglichkeiten

Setting I

WOPLA organisiert und begleitet den Austritt aus der Gastfamilie. Dabei wird gemeinsam ein Abschlussgespräch geführt, indem rückblickend die Zielvereinbarung überprüft und der Ausblick in den nächsten Schritt besprochen wird. Anschliessend wird die Klientin, der Klient von WOPLA zum vereinbarten Ziel begleitet und die Platzierung resp. Betreuung beendet.

Ein Abschlussbericht wird den Adressaten gemäss Verteilerschlüssel abgegeben.

Setting II

Nach erfolgreicher Platzierung in der Gastfamilie resp. in der Herkunftsfamilie besteht die Möglichkeit für die Klientin, den Klienten, zur Erreichung einer erweiterten Selbständigkeit in das WOPLA-Externat überzutreten. Die Klientin, der Klient wohnt in einer von WOPLA angemieteten Wohnung. Dieser Mietvertrag kann ggf. nach Beendigung der Platzierung resp. Betreuung durch die Klientin, den Klienten übernommen werden. Die professionelle Betreuung bleibt durch WOPLA erhalten. Ein Verlaufsbericht wird dreimonatlich den Kostenträgern und weiteren Involvierten zugestellt.

Nach Abschluss wird den Adressaten gemäss Verteilerschlüssel ein Abschlussbericht abgegeben.

Setting III

Im Anschluss an eine mindestens dreimonatige Familienplatzierung oder Betreuung in der Herkunftsfamilie besteht die Möglichkeit einer nach Aufwand abgerechneten sozialpädagogischen Begleitung bis zur Selbständigkeit. Während dieser Begleitung wird dreimonatlich ein Verlaufsbericht erstellt.

Nach Abschluss wird den Adressaten gemäss Verteilerschlüssel ein Abschlussbericht abgegeben.

8 WOPLA Familienplatzierung - Finanzierung

Die Platzierungskosten werden vom zuständigen Kostenträger übernommen und durch WOPLA monatlich in Rechnung gestellt. Mit den Gastfamilien werden Vergütungen im Rahmen vertraglicher Vereinbarungen geregelt. Ein ausführliches Kostenblatt informiert über die kostenrelevanten Leistungen. WOPLA verpflichtet sich, mit den öffentlichen Geldern der Kostenträger sorgfältig, gewissenhaft und fachkundig umzugehen. Bei allen vertraglichen Abmachungen und Leistungen besteht optimale Kostentransparenz.

WOPLA arbeitet wenn immer möglich kostendeckend. Überschüsse fliessen in ein zweckgebundenes Rücklagenkonto. Jährlich werden die Finanzen durch den Verein und dessen professionelle externe Revisionsstelle überprüft.

9 WOPLA Familienplatzierung - Qualitätssicherung

WOPLA setzt sich für das Erreichen und Erhalten einer hohen Qualität der Leistungen ein. Permanente Reflexion, Rückblicke und Evaluationen sind selbstverständlich. Das komplexe Sozialgefüge, das KlientInnen, mitunter deren Angehörige, Fachstellen und Gastfamilien, eventuelle Arbeitgeber, Schulen und Wohnungsvermieter sowie weitere externe Personen umschliesst, erfordert Offenheit, Flexibilität und Selbstwahrnehmung.

WOPLA ist in einem Zertifizierungsprozess begriffen. Sie ist um eigene, der Singularität ihrer Dienstleistungen angepassten Strategien der Qualitätssicherung bestrebt.

Arlesheim, Januar 2008